



Baden-Württemberg

HAUS DER HEIMAT

PRESSEINFORMATION

2.5.2018

„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa

Fast zweitausend Jahre lang einte die Hoffnung auf eine Rückkehr in die historische Heimat, in das gelobte Land erez jisrael, das über die ganze Welt verstreute jüdische Volk. Unter dem Eindruck des aufkommenden Antisemitismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts legte Theodor Herzl mit seinen Schriften die Grundlage für die zionistische Bewegung. Sie hatte die Wiederansiedlung von Juden in Palästina und den Aufbau eines Staatswesens zum Ziel.

„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ – so ermutigte Herzl in seinem utopischen Roman *Altneuland* zur Realisierung dieser Vision. Von 1880 bis 1948 emigrierten mehrere hunderttausend Menschen vor allem aus Russland, der Ukraine, Weißrussland, dem Baltikum, Rumänien, Ungarn, Polen, der Tschechoslowakei, Österreich und Deutschland nach Palästina. Zwischen 1933 und 1941 wurde das Land zum Zufluchtsort für Juden, die sich vor der Verfolgung durch den Nationalsozialismus in Sicherheit brachten.

Die vom HdH BW konzipierte Ausstellung erinnert anlässlich der Staatsgründung Israels vor 70 Jahren an diese Auswanderer. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen ausgewählte Lebenswege: Lea Rabin (geb. Schloßberg) kam mit ihren Eltern 1933 aus Königsberg, der Schriftsteller Max Brod verließ Prag, der Grafiker Jakob Steinhart hatte seine Wurzeln in Posen – die Liste der Persönlichkeiten ist lang. Die Ausstellung erläutert die Gründe ihrer Emigration genauso wie ihr Wirken in Kunst, Kultur und Bildung, in Gesellschaft und Politik. Dazu dienen historische Filmaufnahmen sowie Ton- und Bilddokumente.



Ausstellungsdauer: 03.05.2018 – 22.11.2018
Ausstellungsort: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, 4. OG,
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9.00 – 15.30 Uhr
Mi 9.00 – 18.00 Uhr
an gesetzlichen Feiertagen und vom 1.8. – 31.8. geschlossen

Das Haus der Heimat setzt sich als Bildungs- und Begegnungszentrum des Landes mit dem gemeinsamen kulturellen Erbe der Regionen im östlichen Europa und Baden-Württemberg auseinander. Durch Publikationen, Veranstaltungen und Schülerwettbewerbe trägt es dazu bei, die Jahrhunderte alte deutsche Geschichte in Ost-, Mittelost- und Südosteuropa im Bewusstsein zu halten. Das Haus der Heimat verfügt über eine öffentliche Spezial-Bibliothek und arbeitet mit zahlreichen Bildungs- und Kultureinrichtungen in Deutschland und in den östlichen Nachbarstaaten zusammen. Kontakt: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, Telefon: 0711 66951-0, Telefax: -49, Pressestelle: -16, E-Mail: pressestelle@hdh.bwl.de, Internet: www.hdhbw.de, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Anke Sattel